

vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 149.

Halle, Mittwoch den 30. Juni.

1841.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlbl. Landrats-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 21. Juni 1841.

C. G. Schwetschke.
C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin. Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 8. Juni 1841 dem ordentlichen Professor an der theologischen Fakultät zu Halle Dr. Müller das Prädikat eines Konsistorialraths beizulegen geruht.

Berlin, d. 26. Juni. In der kommenden Woche wird der Herzog von Braunschweig hier erwartet, um die Bestätigungsurkunden hinsichtlich des Anschlusses Braunschweigs an den deutschen Zollverein zu unterzeichnen. — Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz befindet sich noch fortwährend in unserer Hauptstadt. Die Großherzogin ist indeß wieder abgereist. Der Hauptgrund ihrer Reise hierher war, Sr. Maj. dem Könige für die persönliche Gegenwart bei der Vermählung ihrer Tochter einen Gegenbesuch zu machen und höchst demselben ihren Dank abzustatten.

Durch die Huld des Königs wird sich Berlin auch in einigen Jahren einer neuen, bisher vielfach entbehrten Einrichtung, nämlich einer großen durch die ganze Stadt gehenden Wasserleitung zu erfreuen haben. Die Kosten derselben sind auf 700,000 Thlr. veranschlagt, die zum Theil durch die Beiträge derjenigen Häuser, die sich auch in ihrem Innern mit Wasserbehältern versehen wollen, gedeckt werden dürften, doch zum größten Theil von der Königl. Privat-Schatulle hergegeben werden. Bereits sind mehrere Vorbereitungen zu dieser großartigen Anlage eingeleitet, und ein Major vom Ingenieur-Korps, dem die Leitung des Baues anvertraut worden, begiebt sich nach Frankreich und England, um die ähnlichen Einrichtungen in Paris und London näher kennen zu lernen.

Berlin, d. 28. Juni. Se. Majestät der König haben Allerhöchstdinstig geruht, dem Geheimen Post- und Kammergerichts-Rath Naumann den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen; und dem Akademiker Jakob Grimm die Anlegung des ihm von des Königs der Franzosen Majestät verliehenen Ritterkreuzes der Ehrenlegion zu gestatten.

Der General-Major und Kommandeur der 10ten Kavallerie-Brigade, von Wedell, ist nach Posen, der Wirkliche Geheim-Ober-Justizrath und Direktor im Justiz-Ministerium, Ruppenthal, nach der Rhein-Provinz, und der Kammerherr und Geschäftsträger am Päpstlichen Hofe, von Buch, nach Breslau von hier abgereist.

Danzig, d. 23. Juni. Nach einer so eben eingegangenen Nachricht, meldet die hiesige Zeitung, hat am 21. d. M. die Bischofswahl zu Frauenburg stattgefunden und ist der bisherige Weihbischof Verig zum Bischof von Ermland erwählt worden.

Franzreich.

Paris, d. 23. Juni. Der Herzog von Nemours ist gestern von der Expedition in Afrika zurück im Schloß zu Neuilly angekommen.

Nach der Angabe einiger Blätter unterläge es keinem Zweifel mehr, daß Mehemed Ali neue Schwierigkeiten macht und namentlich eine Minderung des an den Sultan zu zahlenden Tributs verlangt. Falls nur pekuniäre Hindernisse obwalten, so wird sich wohl ein Abkommen treffen lassen, wozu um so mehr zu rathen wäre, als jede neue Intervention zehnmal mehr kosten würde, als der Pascha dem Sultan in den nächsten Jahren entrichten wird. Inzwischen bleibt die orientalische Frage auf dem

Tapet, wenigstens für die Börse und die Presse, d. h. für die vierte und fünfte Staatsgewalt.

Paris, d. 24. Juni. Garnier Pages ist gestern Abend um 6 Uhr gestorben; er war kaum 40 Jahr alt; der National zeigt diesen Todesfall an der Spitze seiner heutigen Nummer an. Garnier Pages hat in gutem Glauben dem System des Ultra-Liberalismus gebient; das Land wird ihn als redlichen Bürger, braven Mann und talentvollen Redner beklagen.

Belgien.

Brüssel, d. 23. Juni. Der König, die Königin und der Herzog von Brabant sind gestern mit einem besonderen Eisenbahnkonvoi nach Ostende abgereist, um sich heute nach London einzuschiffen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. Juni. Die ministeriellen Blätter geben jetzt einen ergänzenden Bericht über die bevorstehenden Ministerial-Veränderungen. Die wichtigste ist, daß der General-Prokurator Sir John Campbell als Lord-Kanzler von Irland an Lord Plunkett's Stelle tritt und zum Pair erhoben wird; Sir George Grey ist zum Kanzler des Herzogthums Lancaster ausersehen und soll einen Sitz im Kabinette erhalten. Herr Charles Buller endlich wird Sekretair der ostindischen Kontrolle. Die übrigen Veränderungen sind schon aus früheren Mittheilungen ministerieller Blätter bekannt. Herr More D'Ferral nämlich wird Schatzamts-Sekretair an die Stelle des Herrn Gordon, und Herr Parker folgt jenem als Admissivitäts-Sekretair; Herr E. J. Stanley wird Zahlmeister der Armee an der Stelle von Parnell, der sich aus dem Parlasmente zurückzieht, und die Stelle des Herrn Stanley, als einer der Sekretaire der Schatzkammer, erhält Herr Le Marchant.

Malta, d. 16. Jun. Die Kriegsverwaltung hat zwei große Kauffarthenschiffe mit Kugeln nach Beirut befrachtet, wo ein großer Artilleriepark errichtet werden soll. Admiral Stopford segelt in einigen Tagen auf seinem Dreidecker, der Prinzessin Charlotte, nach England ab. Die Fregatte Castor begleitet ihn. Es bleibt hier jedoch noch immer eine starke Flotte.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 22. Juni. Die Feier des Einzugs des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin ist nun, von dem herrlichsten Wetter begünstigt, erfolgt. Das außerordentlich zahlreich versammelte Volk, welches alle Punkte des Hafens und der daranstoßenden Gebäude bedeckte, äußerte die lebhafteste Theilnahme, und auch der Schloßplatz nebst den angrenzenden Straßen und Häusern war mit Zuschauern angefüllt. Die Feierlichkeit ging ganz nach dem Ceremoniel vor sich, mit der alleinigen Abänderung, daß die versammelten Bürger-Representanten, mit dem Ober-Präsidenten an der Spitze, das hohe Paar zuerst am Landungsplatze begrüßten.

Türkei.

Nach Briefen aus Alexandrien vom 7. Jun. hat Mohamed Ali erklärt, daß er die Erhöhung des Tributs, der jetzt mehr betragen soll als zur Zeit, wo er Kandia, die heiligen Städte und Syrien besaß, nicht annehme, und wenn man darauf bestehen wolle, sich unabhängig erklären werde. Die Armee ist an der Grenze von Syrien concentrirt. Ibrahim Pascha hatte in Kahira Abderrahman Bey enthaupten lassen.

Bermischtes.

Berlin. Die Preuß. Staats-Zeitung enthält nach den politischen Nachrichten in ihrer neuesten Nummer folgende Benachrichtigung:

„Das für die Marktkirche zu Halle bestimmte, vom Professor Hübner gemalte Altarbild ist in den Räumen der Königl. Akademie der Künste dem Publikum gegen ein Entree von 5 Sgr. zum Besten der dortigen Armen, vom 28. Juni an, auf kurze Zeit in den Stunden von 11—4 Uhr ausgestellt.

Professor Friedrich Liefk, Vice-Direktor.

Am 2. Juni wurde durch einen Wolfenbruch die Chaussee und ein Theil der Felder von der Grenze des Herzogthums Altenburg an Schwarzburg-Rudolstadt bis zum ersten Ort der erstern so überschwemmt, daß die Straße mehrere Stunden nicht passirt werden konnte.

Ein Berliner Konditor kam auf die gute Idee, die Namen der berühmten Männer, welche der König dorthin berufen, so zu benutzen, daß sie auch im Munde des Volkes leben. Er verkauft Grimm-Bonbons, Schlegel-Pasteten, Cornelius-Baisers, Bartholdy-Kuchen und Meyerbeer-Lortens.

Zu Vendome ist eine Engländerin gestorben, die, obwohl gesund und von rüstigen Kräften, binnen ihren sechs letzten Lebensjahren ihre Wohnung nicht verlassen und mit Niemanden Umgang gepflogen hat. Ihre einzige Gesellschaft waren ein Hund und zwei Katzen. Den letztern beiden hat sie eine Rente von 4000 Francs. legirt, der Hund erhält eine Rente von 2000 Francs. Stirbt eine der Katzen, so fällt die ganze Rente an die andere. Die Erblasserin hat auch die Descendenz dieser interessanten Kreaturen nicht vergessen und hinsichtlich derselben direkte und Seitenerbfolge festgesetzt. Diejenige Person, welche die genannten drei Thiere versorgen und überwachen wird, soll eine Rente von 200 Francs. erhalten. Die Erblasserin nannte sich Miß Topping. Der Universalerbe ist ein Herr des Namens. Ob derselbe die Legatarien anerkennen wird?

Donnerstag den 1. Juli Nachmittag um 3 Uhr findet in dem hiesigen Stadtschießgraben die Verloofung der von der polytechnischen Gesellschaft angekauften Gewerbsserzeugnisse statt.

Halle, den 29. Juni 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.

Schroener. Schadeberg.

Theateranzeige.

Donnerstag den 1. Juli 1841. Letzte Vorstellung: Othello. Oper von Rossini. Madame Franchetti-Walzel, Mitglied des Stadttheaters zu Leipzig: Desdemona. Dem. Nicolino: Othello, als Gäste. W. Isoard.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 26. Juni 1841.	W %	Pr. Cour.		Actien:	W %	Pr. Cour.	
		Br.	G.			Br.	G.
St.-Schuldsch.	4	104 1/2	103 1/2	Brl. Ptsd. Eisb.	5	126	125
Pr. Engl. Obl. 30.	4	101 1/2	101 1/2	do. do. Prior.-A.	4 1/2	103	—
Pr.-Sch. d. Sech.	—	82 1/2	—	Mgd. Pp. Eisb.	—	111 1/2	110 1/2
Kurm. Schuldsch.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	do. do. Prior.-A.	4	—	101 1/2
Neum. Schuldsch.	3 1/2	102 1/2	101 1/2	Berl. Anh. Eisb.	—	106	105
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	103	do. do. Prior.-A.	4	102 1/2	—
Elbinger do.	3 1/2	100	—	Düss. Elb. Eisb.	5	96 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior.-A.	5	103	102 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	Gold al marco	—	211	—
Großh. Pf. do.	4	106 1/2	105 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Ostpr. Pfandbr.	3 1/2	—	101 1/2	And. Goldmün-	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	103 1/2	102 1/2	jen à 5 Thlr.	—	8 1/2	8 1/2
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	102 1/2	—	Disconto	—	3	4
Schleßische do.	3 1/2	—	102 1/2				

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.

Magdeburg, den 28. Juni. (Nach Wispseln.)

Weizen	40 — 46	thl.	Gerste	19 1/2 — 21	thl.
Roggen	26 — 28	,	Hafer	16 — 17	"



Wasserstand zu Halle
am 29. Juni.

Oberhaupt 6 Fuß 1 Zoll.
Unterhaupt 7 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 28. Juni: Nr. 2 und 4 Zoll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. Juni.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Prinz zu Solms Braunsfels a. Braunsfels. Hr. Graf v. d. Schulenburg a. d. Altmark. Hr. Graf v. Hardenberg a. Neuhardenberg. Hr. Kammerh. v. Buttlar a. Elberberg. Hr. Part. v. Waig u. Hr. Bergmstr. Kippelmann a. Kassel. Die Hrn. Kaufl. Lange u. Schmidt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Faber a. Meise. Hr. Kaufm. Kröger a. Dresden.
Stadt Zürich: Frau Oberstellmstr. v. Glafey a. Dessau. Frau v. Gören u. Fräul. v. Gören a. Bербst. Hr. Dek. Lüder a. Gohlisdorf. Hr.

Kaufm. Wamann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Hoerle a. Memel. Hr. Kaufm. Dedekind a. Gütersloh. Die Hrn. Kaufl. Wolf u. Sohn a. Berlin.
Goldnen Ring: Frau Amtm. Rabe u. Hoym. Hr. Dek. Lorenz a. Gottbus. Hr. Förster Jäncke a. Waldburg. Hr. Cand. Reifner a. Magdeburg.
Goldnen Löwen: Hr. Pastor Meinecke u. Hr. Dekon. Benemann a. Amerleben. Mad. Lohr a. Würzburg. Hr. Kaufm. Kronberg a. Hildesheim. Hr. Gutshof. Hager a. Altenburg.
Schwarzen Bär: Hr. Buchhdt. Vogel a. Leipzig. Hr. Fabr. Sande fühl a. Bербst. Hr. Kaufm. Bether u. Frau Geh. R. Lehmann a. Berlin.
Stadt Berlin: Hr. Apoth. Geist a. Münchenbernsdorf. Hr. Rassen-Controll. Geist a. Elrich.
Stadt Hamburg: Hr. Postsekr. Sauerland a. Potsdam. Hr. Dr. Thiele a. Gisleben. Hr. Musikdir. Franke a. Sangerhausen. Hr. Dekon. Wanner a. Willerode.
Goldne Kugel: Hr. Kaufm. Dypaus a. Bremen. Hr. Kaufm. Meerhardt a. Frankfurt a. M. Hr. Buchhdt. Walteich a. Berlin. Hr. Stud. theol. Schmidt a. Leipzig.
Eisenbahnhof: Hr. Kaufm. Jobb a. Tilsit. Hr. Kaufm. Kalau a. Königsberg.

Polytechnische Gesellschaft.

Im Monat Mai wurden zu ordentlichen Mitgliedern der polytechnischen Gesellschaft aufgenommen und erhielten die Diplome: 1) Herr Zimmermeister Albert Scharre; 2) Herr Schirmfabrikant und Drechsler Gustav Spieß; 3) Herr Tischlermeister Friedrich Schurig; 4) Herr Stuhlmacher Gottlob Graff; 5) Herr Mützenfabrikant Zander; 6) Herr Uhrmacher Wilhelm Günther; 7) Herr Stärkefabrikant Christoph Haller; 8) Herr Inspektor Diek, sämmtlich in Halle; 9) Herr Steiger Uhde in Nietleben und 10) Herr Kaufmann J. E. Volke in Salzmünde.

Halle, den 26. Juni 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.
Schroener. Schadeberg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Transport von 1079 Lasten theils in Tonnen, theils in Säcken verpacktes Salz zu Wasser von hiesiger Königl. Saline nach Saalhorn, soll höherer Anordnung zu Folge an den Mindestfordernden überlassen werden. Der Termin zum öffentlichen Aufgebot steht Dienstag den 6. Juli c., Vormittags um 9 Uhr, in unserem Geschäftslokale an. Die Bedingungen werden im Termin selbst bekannt gemacht werden, sind aber auch bereits von jetzt an in unserem Kanzleizimmer zu Jedermanns Einsicht ausgesetzt. Ausdrücklich bevorwortet wird, daß der Mindestfordernde in termino selbst eine Kautions von 500 Thlr. in Königl. Preuss. Staatspapieren erlegen muß.

Halle, den 22. Juni 1841.

Königl. Salinen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung zufolge wird während der diesjährigen Badezeit vom 1. Juli bis ultimo August eine tägliche Personenpost

zwischen Ballenstedt und dem Alexisbade eingerichtet. Diese Post erhält ihre Abfertigung:

aus Ballenstedt 6 Uhr Abends, nach Ankunft der Personenpost von Aschersleben; aus Alexisbad 4 Uhr Morgens, zum Anschluß an die 6 Uhr früh von Ballenstedt nach Aschersleben abgehende Personenpost,

wodurch die resp. Reisenden eine ununterbrochene Beförderung zwischen dem Alexisbade und Aschersleben, Bernburg, Cöthen und von da ab per Eisenbahn entweder nach Dessau, oder Halle, Leipzig etc., sowohl tour als retour, erhalten.

Das Personengeld beträgt von Ballenstedt bis Alexisbad 10 Sgr., wofür 30 Pfd. Gepäck frei mit befördert werden.

Nöthigenfalls wird auch bei dieser Post eine 4sitzige Weichaise gestellt.

Ballenstedt, den 24. Juni 1841.

Königl. Post-Expedition.
Blanke.

Bekanntmachung.

Da ich gesonnen bin, Familienhalber mein am Zwiebelmarkt belegenes Wohnhaus nebst Hintergebäude, 4 Morgen Acker und 4 Pflaumenäbelen aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, habe ich einen Termin auf den 4. Juli d. J. bei den Herrn Gastwirth Ulrich im Doek, Nachmittags 3 Uhr anberaumt.

Noch ist zu bemerken, daß seit mehreren Jahren die Weißgerberei in demselben betrieben ist.

Cönnern, d. 24. Juni 1841.

F. Wielepp.

Raumburger Mousseur à Bout. 1 Thlr. bei Partien billiger, ist wieder vorräthig bei Halle. G. Rawald.

Lehrlingsgesuch.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister Wettin, d. 28. Juni 1841.

Raumann.

Einen Lehrling suchen

Gebrüder Haafengier,
Gürtler und Neusilberarbeiter,
Leipzigerstr. No. 285.

Königsschießen.

Unsere auswärtigen Freunde zeigen wir ergebenst an, daß am 12. Juli d. J. unser Lust- und Königsschießen stattfinden wird, wozu wir hiermit freundlichst einladen.

Wettin, den 28. Juni 1841.

Die Vorsteher der Schützen-
Gesellschaft.

Ein Haus, in der Nähe von Halle, mit 2 Stuben, Hof, Garten, 2 Obstplantagen und einer neu erbauten Schmiedeanlage, soll durch mich, den Aktuaris Dancker in Halle Rathhausgasse No. 253, für den geringen Preis von 625 Rthlr. mit der Hälfte Anzahlung sofort verkauft werden.

Ein Handlungscommis für eine Material-Handlung, der ein gewandter Detaillist, im Destillationsfache erfahren ist, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zu Michaelis a. c. ein Engagement. — Zu erfragen in der Expedition des Couriers.

Erprobte Haar-Tinktur,

sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben und dabei das Wachsthum der Haare zu befördern. Untersucht und genehmigt von der Medicinal-Verordneten zu Berlin, München und Dresden.

Das Flacon nebst Gebrauchsanweisung ist in der für Halle und umliegender Gegend alleinigen Niederlage des Herrn Franz Vaccani für 1 Rthlr. 10 Sgr. zu haben. A. Leouhardt in Freiberg in Sachsen.

Vinaigre aux fines herbes (feinen Kräuter-Essig) bei
S. A. Pernice.

Große Steinstraße No. 84 steht eine noch ganz gute Treppe mit 16 Stufen 7½ Zoll Steigung, billig zum Verkauf.

Eine große Quantität ganz trockne, birzene, lindene und ellersche Bohlen, 1½ bis 3 Zoll stark, liegen zum Verkauf, am liebsten im Ganzen, vor dem Schifferthor bei C. D. Werther.

Von den so beliebten und zweckmäßigen Getreide-Segen sind wieder zwei Stück fertig zum Verkauf in Halle, Neumarkt, Fleischergasse No. 1181.

Stuger.

Nächsten Donnerstag lade ich zum Gesellschaftstag mit Musik ergebenst ein.
Weber in Diemitz.

Großes Scheibenschießen soll Sonntag, als den 4. Juli in Erdborn unter den Linden gehalten werden. Der 1. Gewinn ist eine neue feine Standbüchse und die folgenden Gewinne sollen in Geld verwandelt werden, wobei Concert und Tanzmusik ist.

Fr. L. Hildebrand,
Schenkwirth.

Keine Cocus-Mußel-Coda-Seife bei
Franz Vaccani.

Einladung.

Künftigen Sonntag, als den 4. Juli ladet zum Kirchfeste ergebenst ein
Sienstedt.

C. Winter.

Einladung

zum
solennem Vogelschießen in Hohenmölsen
den 11. 12. 13. und 18. Juli 1841.
Das Bürger-Schützen-Directorium
dasselbst.

Fohlen-Verkauf.

6 Stück zweijährige Stuten- und Hengst-Fohlen stehen zum Verkauf bei
Kumpin, den 29. Juni 1841.

Fessel.

Eine in gesetzten Jahren sittlich gebildete Dame, die neben einem Dienstmädchen im Stande ist der innern Haushaltung allein vorzustehen und sich tüchtig genug fühlt, die Erziehung zweier kleinen Knaben mit zu übernehmen, findet unter der humansten Behandlung und bei nicht zu hohen Ansprüchen auf Gehalt sofort ein Unterkommen. Reflektirende erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Theatrum mundi

im Saale der alten Ressource.

Mittwoch d. 30. Juni: Die Hauptstadt Neapel. Hierauf: Das Schloss Gartenstein. (Winterlandschaft). Zum Schluß: Ballet von Tänzern und Metamorphosen. Anfang um 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

August Thiemer,
Mechanikus aus Dresden.

A. Rowland & Sohn,

No. 20. Hatton Garden in London, weltberühmtes Macassar-Öl, das einzig Haare hervorbringt und erhält, ist nur in Halle bei S. A. Pernice zu 40 Egr. zu kaufen.

Für ein auswärtiges nicht unbedeutendes Material- und Destillations-Geschäft, wird unter billigen Bedingungen zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Herr W. H. Politz in Halle wird die Güte haben, Näheres darüber zu sagen.

2000 bis 2800 Thlr. Pupillen-Gelder, sind zu Michaeli auszuleihen, die bei richtiger Abtragung der Zinsen lange keiner Kündigung unterworfen. Näheres gr. Klausstraße No. 881.

„So diene Euer Ueberfluß ihrem Mangel!“

Gestern ist das sehr arme Städtchen Vibra schrecklich heimgesucht. Eine Wasserfluth, wie sie vorher nicht hier gewesen und gewiß nur Folge eines Wolkenbruchs war, hat Wohnhäuser mit Waarengewölben und Stallgebäuden theils gestürzt, theils so beschädigt, daß nur schnelle Hülfe erstere zum nothdürftigen Wohnen für den Augenblick erhält.

Mit Lebensgefahr wurden mehrere Familien theils aus den Häusern, theils aus dem wilden Strome von muthvollen theilnehmenden Menschen dem sichern Tode entrissen. So, der hiesige Bürger und Familienvater Hering eilt nach dem Hause des Handarbeiters Erdenberger, um dessen Kinder in Sicherheit zu bringen und kann — so unerhört schnell war die gefährliche Fluth da — nicht nur nicht zurück, sondern mußte, das eine der Kinder auf dem Arme, das andere auf dem Rücken (später einem Baum übergeben), beinahe zwei volle Stunden der nur später möglich oben erwähnten Rettung — mitten im reißenden Element — angstvoll harren.

Referent war Zeuge, wie an demselben Ort gleichzeitig die Mutter voriger Kinder mit ihrem Säugling aus dem zum Theil

schon eingestürzten Hause eine wirklich wunderbare Rettung erfuhr; wobei selbst der Theilnahmlöseste nicht ohne Rührung und Bewunderung, ob der braven Rettenden — bleiben konnte. —

Straßen und Brücken sind so desolirt, daß die so nothwendige als schnelle Instandsetzung schwerlich aus dem Kommunalvermögen zu bestreiten ist. Selbst die seit Jahrhunderten jedem Unwetter trogende und vielen tausend Leidenden nützlich gewordene Heilquelle ist ihrer massiven Einfassung gleich ihrer einfachen Pierde theilweis beraubt, in einen Schutthaufen verwandelt und für die z. Z. hier weilenden Kurgäste auf mehrere Tage unbrauchbar geworden.

Zu dem kommt noch der bedeutende Feldschaden und immer mehr drängt sich dem Menschenfreund der herzlichste Wunsch auf:

Wähten viel Edle sich derer erbarmen, die gestern ihrer nothdürftigen Habe beraubt, heute nicht wissen, woher sie Brod nehmen. Für Viele, die jetzt im Schlamm arbeiten um ihr armseliges Leben wenigstens noch in einer reinen Hütte zu verbringen und die verdorbenen Ueberreste ihres fürchterlich Zerstorten zu sammeln, für sie schreibt voller Theilnahme Refer. diese einfachen Zeilen in der angenehmen Hoffnung, wie freundliche Gaben, — zu deren Empfange wie auch rechtlichen und gewissenhaften Vertheilung und Bescheinigung die hies. Wohlthät. Ortsbehörde sich freundlich und dankbar geneigt zeigen wird — gewiß nicht ausbleiben, aber eben so in der Ueberzeugung gereicht werden können, daß in dankbarer Nahrung dieselben empfangen und unter den herzlichsten Segenswünschen von den Dürftigen nützlich verwendet werden. „Darum weigere Dich nicht den Dürftigen Gutes zu thun, so Deine Hand von Gott hat, Solches zu thun!“ —

Vibra, am Johannistag 1841.

.....r.

Zwischen Zeschau und Walendorf ist eine kurze Pfeife mit einem feinen Porzellankopfe gefunden worden, welche der Eigenthümer bei Hrn. F. A. Spieß in Halle in Empfang nehmen kann.

Einen Windmüller-Lehrburschen sucht die Wittwe Nöbel in Wettin.